

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Doerkesplatz 11 · 41334 Nettetal

An den Bürgermeister der Stadt Nettetal
Herrn Christian Küsters
Doerkesplatz 11

41334 Nettetal

Fraktion im Rat der Stadt Nettetal

Guido Gahlings
Fraktionsvorsitzender

Doerkesplatz 11
41334 Nettetal
Tel.: +49 (2153) 730918

guido.gahlings@gruene-nettetal.de

21.09.2021

Antrag: Einführung der Nutzung von Mehrwegbehältnissen auf Märkten im Stadtgebiet und die Förderung der Nutzung von Mehrwegbehältnissen in der lokalen Gastronomie.

Sehr geehrter Herr Küsters,
Lieber Christian,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Nettetal beantragt, dass die Verwaltung die flächendeckende Nutzung von Mehrwegbehältnissen auf Wochen-, Feierabend sowie Sondermärkten (Ferkemarkt, Frühlingsfest usw.) eruiert und ein entsprechendes Nutzungskonzept einschließlich Kostenindikation erarbeitet. Weiterhin bitten wir die Verwaltung um eine unverbindliche Einschätzung, mit welchen Übergangsfristen zu rechnen ist und welche Maßnahmen zur Förderung einer schnellen Umsetzung ergriffen werden. Ergänzend soll in die Überlegungen der Betrieb eines kommunalen Geschirrmobils im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und verwaltungstechnischen Aufwand einbezogen werden.

Darüber hinaus möge die Wirtschaftsförderung verstärkt für Nutzungskonzepte mit (Pfand-) Mehrwegbehältnissen im Auswärtsverkauf der lokalen Gastronomie werben und deren Einführung über entsprechende Beratungsangebote forcieren, wo dies sinnvoll möglich ist.

Begründung:

- Es ist unlängst bekannt, dass der massive Einsatz von Kunststoff in unserer Konsumgesellschaft zu großen Umweltproblemen führt. Allein der Rhein befördert, nach Schätzungen des NABU, jährlich ca. 380 Tonnen Plastikmüll in die Nordsee. Auch Kunststoff, der fachgerecht entsorgt wird, lässt sich lediglich mit einer Quote von maximal 38 Prozent wiederverwerten.

Der Großteil der Plastikabfälle kann nur noch einer thermischen Verwertung zugeführt werden.

- Andere Verpackungsmaterialien wie z. B. Papier können in Einzelfällen eine Verbesserung der Situation darstellen. Optimal ist aus unserer Sicht aber die weitestmögliche Vermeidung von Einwegverpackungen. Hiermit würde dem in Nettetal bereits so erfolgreich gelebten Kreislaufgedanken (Cradle-to-Cradle) Rechnung getragen.
- Neben der offensichtlichen Abfallvermeidung ist ein weiterer Vorteil die Verringerung des städtischen Reinigungsaufwandes. Ein verunreinigtes Stadtbild, beispielsweise durch weggeworfene Einwegverpackungen, ist für viele Nettetaler Bürger*innen ein großes Ärgernis.
- Der Bundesrat hat die Novelle des Verpackungsgesetzes am 28.05.2021 gebilligt. Diese verpflichtet u.a. Gastronomien, Auswärtsverkäufe ab 2023 auch in Mehrwegverpackungen anzubieten. Wengleich viele Nettetaler Betriebe hier unter die Mindestgrenze von 5 Mitarbeitenden und 80m² Ladenfläche fallen und folglich „nur“ kundeneigene Behältnisse befüllen müssen, sehen wir an dieser Stelle Unterstützungsbedarf von Seiten der Wirtschaftsförderung.
- Der Einsatz von Mehrweg-Pfandsystemen, wie sie z.B. von der reCup GmbH deutschlandweit angeboten werden, kann auch wirtschaftlich für Kommunen und Gastronomie vorteilhaft sein. Die städtische Wirtschaftsförderung setzt sich bereits aktiv mit diesem Thema auseinander und hat Kontakt zu Anbietern (wie z.B. auch reCup) aufgenommen. Diese Bestrebungen begrüßen wir ausdrücklich und signalisieren mit diesem Antrag unsere Unterstützung in dieser Sache.
- Die Möglichkeit zur Ausleihe eines Geschirrmobils ist für öffentliche und private Veranstaltungen eine sehr hilfreiche Unterstützung zur Müllvermeidung. Viele Jahre konnte in Nettetal über das Rote Kreuz ein solches Geschirrmobil ausgeliehen werden, was auch vielfach genutzt wurde. Aufgrund eines irreparablen Schadens besteht diese Möglichkeit inzwischen nicht mehr. Deshalb der Prüfauftrag, ob die Stadt für ein neues Geschirrmobil aktiv werden kann.

Mit freundlichen Grüßen



Guido Gahlings
Fraktionsvorsitzender